



Die Partnerschaft

... besteht aus sieben operativen Partnern aus sechs Ländern. Das erfahrene und aufeinander abgestimmte Team wird in den Zielländern von mehreren strategischen Gremien bei der Durchführung unterstützt.

- Fundatia Romano-Germana Timisoara, Timisoara, Rumänien (Projekträger) www.frgtim.ro
- BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH, Wien, Österreich (Kordinator) www.best.at
- PAPILOT - Zavod za vzpodbujanje in razvijanje kvalitete življenja, Ljubljana, Slovenien, <http://papiLot.sisplet.org>
- Rogaland Kurs og Kompetansesenter, Stavanger, Norwegen, www.rkk.no
- IAL Emilia Romagna, Bologna, Italien, www.ialemiliaromagna.it
- GLOBAL Proje Eğitim Yönetimi ve Danışmanlık Ltd., Istanbul, Türkei
- Tekniker Eğitim Sağlık Kültür Vakfı (TEK-SAV), Ankara, Türkei, www.teksav.org

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nummer: 2007 LLP-LdV-TOI-2007-RO-016



Gender & Diversity in der beruflichen Fort- und Weiterbildung

Implementierung von Gender
Mainstreaming und Diversity Aspekten
in der beruflichen Bildungspraxis

Transfer in drei europäische
Gesellschaftssysteme:

- Rumänien
- Slovenien
- Türkei



BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH, Wien, Österreich
Helmut Kronika, helmut.kronika@best.at
www.best.at

Das Projekt

Während alle Mitgliedstaaten der EU die Chancengleichheit der Geschlechter grundsätzlich anerkannt haben, zeigen sich in der entsprechenden Umsetzung konkreter Trainingsmethoden- und -materialien deutliche Defizite. Dies gilt insbesondere für die Zielländer dieses Projekts: Rumänien, Slowenien und speziell für die Türkei.

„Gender & Diversity in der beruflichen Fort- und Weiterbildung“ orientiert sich an den besonderen Bedarfen in diesen Ländern. Das Projekt will mit attraktiven Alternativen dazu beitragen die herkömmliche Bildungspraxis zu verändern. Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung von "Materialien", „Inhalten“ und "Methoden", sondern zusätzlich und in erster Linie darum, einflussreiche Organisationen und Schlüsselakteure der Bildungspolitik in Form strategischer Beiräte und Beratungsgruppen aktiv einzubinden.

Die Projektziele

- Der Transfer innovativer gendergerechter Praxis in den Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung in Rumänien, Slowenien und der Türkei.
- Die Sensibilisierung von Fort- und WeiterbilderInnen und deren Organisationen für die Bedeutung von Gender Mainstreaming in der täglichen Bildungspraxis. Zugleich wird das Ziel verfolgt die einschlägigen politischen Akteure in den genannten EU Mitgliedsstaaten zu sensibilisieren.
- Die Bereitstellung relevanter didaktischer Konzepte und innovativer Unterrichtsmaterialien, um die Qualität der Fort- und Weiterbildungssysteme sowie die Praxis lebenslangen Lernens (LLL) in den europäischen Ländern zu erhöhen.
- Die Verbreitung der Projekthalte und -ergebnisse durch vielfältige Maßnahmen und Instrumente. Dabei sollen einschlägige Akteure der Arbeitsmarktpolitik und Sozialpartner einbezogen werden.



Der Transfer innovativer Praxis

... basiert auf der Anpassung und Verbreitung folgender Produkte:

- Leitfäden für gendersensiblen Unterricht sowie entsprechende Übungen und Trainingsmaterialien zur Anwendung von Gender Mainstreaming und Diversity Aspekten. Diese Produkte werden den jeweiligen Lernkulturen und Erfordernissen der entsprechenden Bildungssysteme angepasst und übersetzt.
- Didaktische Leitfäden und Empfehlungen, die darüber Aufschluss geben wie das o.g. Lehrmaterial in die existierenden Lehrpläne eingebunden werden kann. Dabei sollen die Bedürfnisse und Bedarfe der WeiterbilderInnen, die spezifischen Lernkulturen in den o. g. Ländern und die Erfordernisse der Bildungsanbieter berücksichtigt werden.
- Ein Implementierungskonzept, das aufzeigt wie der Transfer in die Bildungspraxis geleistet werden kann, mit welchen Maßnahmen und Instrumenten beispielsweise die bildungspolitischen Entscheidungsträger und einschlägigen Organisationen wirksam erreicht werden.

Weitere Informationen:

www.gender-and-diversity.eu

